

Gemeinde

Altenberger Zeitung

*MITGLIEDSGEMEINDE DER
REGION GUSENTAL
KLIMABÜNDNISGEMEINDE*

Folge Nr. 1/2010 - März 2010
Amtliche Mitteilungen
zugestellt durch post.at

Hunde chipen lassen

**Änderung der Fahrpreise
für´s Jugendtaxi**

**Frühling-Highlights der
Familienkarte**

**Jubiläumsfeier der Volks-
schule**

Gratisstrom beantragen

Veranstaltungskalender

**Ärztlicher Wochenend- und
Feiertagsdienst**

Impressum:

Medieninhaber und Herausgeber:
Marktgemeinde Altenberg bei Linz
Reichenauer Str. 4
4203 Altenberg bei Linz
Tel.: 07230/7255
www.altenberg.at
gemeindeamt@altenberg.at

Herstellung:
BTS, Treffling





Liebe Mitbürgerin!
Lieber Mitbürger!

Ich freue mich, dass gerade in den letzten Wochen soviel an Verständnis seitens der Bürger gegenüber den Mitarbeitern im Winterdienst entgegengebracht wurde, obwohl dort oder da vielleicht so manches nicht so ganz gleich im Sinne der Betroffenen erledigt werden konnte.

Die Mitarbeiter des Bauhofes und die Mitarbeiter, der im Winterdienst eingesetzten Firma Rabmer sowie des Maschinenringes hatten sich intensiv bemüht das Beste zu leisten. Ich danke, allen für den oft schwierigen Einsatz aber auch für die ausgezeichnete geleistete Arbeit, herzlich.

Ich darf ihnen auch kurz über eine vom Gemeinderat abgehaltene Klausur berichten, bei der es darum ging wie eine Entwicklung in der Gemeinde aufgrund der verschiedenen Gegebenheiten und Notwendigkeiten sein kann.

Ein großes Thema dabei war die Raumordnung mit der Begleitscheinung eines kontinuierlichen Bevölkerungswachstums in der Gemeinde, aber ein wesentlicher Part sind dabei unseren jungen Menschen, die in unserer Gemeinde aufgewachsen sind. Ihnen die Chance zugeben, sich ein Eigenheim zu errichten, aber auch vielleicht in verdichteter Bauweise sich in Siedlungsräumen ein Heim zu schaffen oder bestehende Bausubstanzen nutzen zu können. Wichtig wird dabei sein, wo solche Siedlungsräume erweitert werden sollen und

dass auch die Aufsichtsbehörde dabei entsprechend positiv die Genehmigung wird, denn auch das Land muss dabei die Zustimmung erteilen.

Ein ganz wesentlicher Diskussionspunkt war die Entwicklung des Ortszentrums mit den notwendigen Einrichtungen für die Infrastruktur wie Betreuungsmöglichkeiten für Kinder, ältere Menschen, Kultur, Gemeindeamt und sonstige Einrichtungen der Infrastruktur der Gemeinde.

Eine Frage war auch wie soll sich die Gemeinde Altenberg in Zukunft bei Wirtschaft und Tourismus entwickeln, dazu ist gerade für die Wirtschaft nötig, entsprechende Möglichkeiten für Betriebsstandorte zu haben, da es derzeit sogar schwierig ist für ortsansässige Firmen entsprechenden Gewerbegrund für Expansionen zu haben. Dies sollte uns unbedingt gelingen, da sonst so mancher Betrieb zum Abwandern gezwungen ist, was Verlust von Arbeitsplätzen und Attraktivität bedeutet und darüber hinaus für die Einnahmensituation der Gemeinde nicht gut wäre.

Alles in allem kann ich festhalten, dass vieles in den nächsten Jahren in Richtung Entwicklung im Ortszentrum und darüber hinaus für notwendige Einrichtung zu tun sein wird.

Ich freue mich über die konstruktive Zusammenarbeit der Parteien in punkto Weiterentwicklung unserer schönen und lebenswerten Heimatgemeinde Altenberg.

Mir persönlich ist die Zusammenarbeit der im Gemeinderat vertretenen Fraktionen ein großes Anliegen und ich bin selbstverständlich stets offen für die Anliegen der Mitmenschen.

Es grüßt sie herzlich!
Ihr Bürgermeister
Ferdinand Kaineder

Kennzeichnung und Registrierung von Hunden

Laut § 24 a im Tierschutzgesetz ist es seit 1. Jänner 2010 verpflichtend, seinen Hund chippen und registrieren zu lassen.

Dies alles kann mit einem einzigen Besuch beim Tierarzt erledigt werden.

Welpen sind spätestens mit 3 Monaten, jedoch aber vor der ersten Weitergabe so zu kennzeichnen. Jeder Halter von Hunden ist verpflichtet sein Tier binnen eines Monats nach der Kennzeichnung, Einreise oder Weitergabe unter Angabe seiner Daten zu melden.

Trotz der Chipkennzeichnung ist die Hundemarkenpflicht nach wie vor aufrecht.

Wir ersuchen Sie, die Chipnummer dem Marktgemeindeamt bekannt zu geben (Tel. Nr. 07230/7255-27 - Frau Lackinger).

Alteisen

Bitte entsorgen Sie kein Alteisen in den Wäldern.

Alteisen kann kostenlos im Altstoffsammelzentrum Altenberg verwertet werden.

Nespresso-Kapseln - neue ASZ-Sammelfraktion

Durch den erhöhten Nespresso-Kaffeeconsum steigen auch die Kapselmengen, die bisher nur im Restmüll entsorgt wurden. Seit einiger Zeit werden diese Kapseln im ASZ kostenlos übernommen

Es können nur Original Nespresso-Kapseln, die aus reinem Aluminium bestehen, abgegeben werden.

Änderung der Fahrpreise für das Jugendtaxi ab 1. März 2010

Alle Jugendlichen (von 14 bis 25 Jahren), sowie Studenten, Präsenz- und Zivildienstler mit gültigem Ausweis bis zum vollendeten 27. Lebensjahr können diesen Taxidienst in Anspruch nehmen.

Der Taxidienst wird an Wochenenden (Freitag + Samstag) sowie an Vorabenden von Feiertagen von **19:00 Uhr** bis **05:00 Uhr** angeboten.

Die Anmeldung, Bestellung des Taxis erfolgt durch die Jugendlichen bei der Firma Neubauer unter den Telefonnummern **0664/969 09 20** od. **0664/969 09 21**.

Die Tarife des Jugendtaxis gelten generell für Fahrten ab 4 Personen. Bei Einzelfahrten gibt es eine pauschale Förderung seitens der Marktgemeinde.

Das Jugendtaxi gilt für Fahrten innerhalb der Marktgemeinde Altenberg und in einem Umkreis von 20 km (ab Marktplatz Altenberg). Dies sind insbesondere die Gemeinden Albern-dorf, Gallneukirchen, Enger-witzdorf, Unterweikersdorf, Katsdorf, Hellmonsödt, Kirchschlag, Reichenau, Haibach und Linz. Für Fahrten über diese Entfernung hinaus ist der normale Fahrpreis zu bezahlen.

Fahrpreise:

Für Fahrten innerhalb der Gemeinde bis zur Wohnadresse € 3.-

Bei Einzelfahrten innerhalb des 20 km Umkreises ist der volle Fahrpreis zu bezahlen. Es gibt aber eine pauschale Unterstützung von € 2.- pro Fahrt.

Für die Fahrten sind
mit 4 Personen € 6.-
mit 5 Personen € 5.-
ab 6 Personen € 4.-
je Fahrgast zu bezahlen.

Die Jugendtaxifahrten werden von der Marktgemeinde Altenberg und vom Land OÖ. finanziell unterstützt.

Personelle Angelegenheiten!

Neue Gemeindebedienstete



Mit Beschluss des Gemeindevorstandes vom 11.01.2010 wurde Frau **Martha Schwarz, Oberbairing 19** als Gemeindebedienstete aufgenommen.

Frau Schwarz trat ihren Dienst mit **1. Februar 2010** als Aushilfskraft für den Schulbereich (Reinigung und Pflege) an.



Theresia Obermüller
vom Reinigungsdienst
der Hauptschule Altenberg,
ist seit 1.1.2010 in Pension.

Seit 1.9.1979 war Frau Theresia Obermüller vom Mesnerweg bei der Marktgemeinde Altenberg bei Linz beschäftigt und hat dabei in den über 30 Jahren wertvolle Arbeit geleistet.

Im Reinigungsdienst der Hauptschule und auch in der Schulausspeisung hat sie immer für eine saubere Umgebung für Schulkinder und Lehrkörper gesorgt, an das sich so mancher Erwachsener, als ehemaliger SchülerIn, sicherlich noch erinnern und somit unterstreichen kann. Wir möchten uns hiermit sehr herzlich für ihre gute Arbeit bedanken und sind überzeugt, dies auch im Namen der Schüler, ehemaligen Schüler u. Lehrkörper zu tun.

Wir wünschen ihr und ihrer Familie für den weiteren Lebensweg jedenfalls viel Freude, Gesundheit und alles Gute.

Gelegenheit macht Diebe

Häuser und Wohnungen locken Einbrecher an, wenn sie unbewohnt aussehen. Die Polizei rät zur Vorsicht.

Vielen Einbrechern wird das Eindringen in Häuser leicht gemacht, vor allem in jene, die nicht ständig bewohnt sind: Gartensessel, Tische, Mülleimer, Leitern sind oft willkommene Einstiegshilfen. Sie sollten mit Ketten gesichert oder weggesperrt sein. Noch einfacher haben es Kriminelle, wenn der Hausschlüssel unter der Türmatte oder im Blumentopf versteckt ist. Einbrecher gehen immer den Weg des geringsten Widerstandes. Je mehr Hindernisse im Weg stehen, desto schwerer macht man es Kriminellen. Die Präventions-Experten der Polizei raten zum Einbau von Alarmanlagen, einbruchhemmenden Türen und Fenstern. Auch ein Hund schreckt Einbrecher ab.

Erste und häufigste Einstiegst-elle in eine Wohnung ist die Tür, die meist billig und daher kaum sicher ist. In Häuser steigen Einbrecher oft über Terrassentüren ein, da sie leicht aufzubrechen sind und von außen meist nicht sichtbar sind. Bäume direkt am Haus helfen beim Einstieg. Beim Neu- oder Umbau eines Hauses sollte an den Einbau einbruchhemmender Türen und Fenster gedacht werden. Empfehlenswert sind nur nach der Ö-Norm B 5338 geprüfte Sicherheitstüren ab Widerstandsklasse 3. Wichtig dabei ist jedoch, dass das Gesamtkonzept stimmig bleibt. Eine Abänderung der Schlossan-

lage nützt nichts, wenn der Türstock morsch ist, das Türblatt mit wenig Aufwand eingetreten werden kann oder die Schließanlage nicht richtig montiert ist. Bei alten Fenstern lässt sich der Einbruchschutz erhöhen durch: Folieren des Fensterglases, Verbauung einer Pilzzapfenverriegelung, Zusatzkastenschlösser, Fensterstangenschlösser und Bändersicherungen. Auch hier muss jede andere Schwachstelle ausgeschaltet werden. Fenster können zusätzlich mit versperrbaren Fenstergriff-Oliven sowie einem Fenstergitter gesichert werden, wenn sie häufig gekippt werden.

Terrassentüren können durch Rollbalken oder Scherengitter geschützt werden.

Pilzzapfenverriegelung, Folierung oder geprüfte Terrassentüren ab WK 2. Kellerlichtschächte sollten mit Rollenrostsicherungen oder Glasstahlbeton abgedeckt sein. Rollenrostsicherungen sind mit einem Rohr-im-Rohr-System ausgestattet, so dass eine Säge im inneren Rohr nicht greift, weil es sich mitdreht. Als Alternative zur Sicherung der Gitterroste kommen stabile Abhebesicherungen in Frage. Gartentüren sollten mit Gegensprechanlage, eventuell mit Videokamera ausgestattet sein. Die Beleuchtung des Außenbereiches und der Zugangswege mit Bewegungsmeldern schreckt Kriminelle ab. Es erhöht die Gefahr, dass sie gesehen werden. Fenster- und Balkontüren sollte man nie offen oder gekippt lassen, auch wenn man nur kurze Zeit weg ist. Einbrecher könnten mitunter Einbruchswerkzeuge an Außensteckdosen anstecken. Diese sollten von innen abschaltbar sein.

Nachbarschaftshilfe. Ein Haus sollte nicht den Eindruck erwecken, dass es unbewohnt ist.

Guter Kontakt zu den Nachbarn zahlt sich aus. Sie können den Briefkasten entleeren, öfter in oder um das Haus schauen, ob alles in Ordnung ist und falls erforderlich die Besitzer oder die Polizei verständigen. Informieren Sie Ihre Nachbarn, wenn Sie vorhaben, längere Zeit nicht zu Hause zu sein.

Melden Sie verdächtige Personen oder Fahrzeuge der Polizei unter der Telefonnummer 059133.

Die Präventionsexperten der Polizei raten zu vorbeugenden Maßnahmen:

- Anlegen eines Inventarverzeichnisses: Schmuck- und Kunstgegenstände sowie Gerätenummern wertvoller Gegenstände sollten darin eingetragen werden; besondere Gegenstände sollten fotografiert werden.
- Schlüssel niemals stecken lassen, bei Glastüren auch nicht innen.
- In den Abendstunden Zeitschaltuhren verwenden.
- Außenbeleuchtung und Bewegungsmelder anbringen, Kellerabgänge beleuchten.
- Fenster, Terrassentüre und Balkontüre schließen, nicht kippen, das Schloss zweimal sperren.
- vorhandene Sicherheitsvorkehrungen verwenden (Alarmanlagen einschalten).

Weitere nützliche Informationen finden Sie im Internet unter: www.bmi.gv.at/praevention

Ökostromverordnung 2010 (ÖSVO)

Ein erster Kommentar, den ich hörte: „Wauns´t net grad a Windradl aufstellst, na daun guate Nacht!“ Gehen wir dem etwas genauer nach.

Vergangenes Jahr trat die Novelle zum Ökostromgesetz in Kraft. Dieses bildet die Grundlage für die neue Ökostromverordnung vom 2. Feb. 2010, die Rohstoffzuschläge und Einspeisetarife für die Abnahme elektrischer Energie regelt. Sie gilt für die Neuerrichtung von Wind-, Sonnen-, Erdwärme-, festen Biomasse- und Biogasanlagen.

Ist diese Verordnung nun eine umweltpolitische Schande?

Ist sie eine wirtschaftspolitische Dummheit?

Ist es g´scheit, die Industrie vor Ökostromzuschlägen zu bewahren?

Auf den ersten Blick ist es unwirtschaftlich, Solarstrom zu fördern, wenn Atomstrom um einen Bruchteil aus der Steckdose kommt. Aber, für Spitzenstrom wird heute schon mehr als der Fördertarif von 38 Cent bezahlt. Für uns Konsumenten sind Strompreiserhöhungen durch Teuerungen bei fossilen Energieträgern ausgelöst worden – nicht durch Zuschläge aus Ökostromsubventionen – wie uns viele Politiker, die der fossilen Wirtschaft verpflichtet sind, weismachen wollen.

Selbstredend schafft die Errichtung von Biomasse-, Photovoltaik- und Windradanlagen viele (Öko)Jobs im Lande. Die Kostenargumente der Gegner sind sehr wackelig.

Was gibt es Neues?

Die Tariflaufzeiten wurden verlängert, was mehr Planungssicherheit bringt: Für Biogas und Biomasseanlagen auf 15 Jahre, für andere Anlagen (PV, Wind) auf 13 Jahre. Die



Degression der Tarife gegen Ende der Laufzeit ist nicht mehr vorgesehen. Eine gute Nachricht.

Pro Jahr stehen 21 statt bisher 17 Mio. Euro bereit. Dürftig, dürftig!

Die Einspeisetarife sind auf Jahre fixiert und können keine Steigerung von Rohstoffpreisen, Instandhaltungskosten oder Inflation (Schuldenabbau der Staatshaushalte durch Geldentwertung?) abdecken.

Photovoltaik:

Vieles ist hier neu:

1. Kleine Anlagen bis 5 kW erhalten keine Förderung mehr. Für sie kann nur über den Klimafonds eine Investitionsförderung beantragt werden. Dies ist der seit Jahren bekannte „Chaostag“ im August, wo über Internet angesucht werden kann. Große Firmen blockieren den Server, räumen ab, nach einer halben Stunde ist das Geld vergeben und der „Normalsterbliche“ schaut durch die Finger.
2. Anlagen von 5 bis 20 kW, die auf einem Gebäude angebracht sind, erhalten 38 Cent/kWh über 13 Jahre. Größere Anlagen 33 ct. Für freistehende Anlagen gibt es Abschläge.

Zu den Vorjahren ist das eine Senkung um 18%, die mit billiger gewordenen Anlagen argumentiert wird. Außerdem – der Österreicher ist enorm PV-investitionswillig – ist der Topf, der für Photovoltaik 2010



Amtliche Mitteilungen

zur Verfügung steht, wegen des Antragsrückstaus 2009 bereits vergeben. Antragsteller erhielten schon Vertröstungen auf 2011. Wenn Sie eine PV-Anlage planen, sollten Sie zeitig ansuchen, Sie kommen dann auf eine Warteliste. Großer Andrang sendet zudem ein Zeichen an die Politik. Nun - eine richtig schlechte Nachricht.

Windkraft:

Die Politik sieht hier zu recht ein großes Potential für erneuerbare Stromproduktion. Die Tarife stiegen um 29% auf 9,7 Cent/kWh. Eine gute Nachricht.

Biogas:

Ein verworrenes Tarifkonstrukt wird hier sichtbar.

Künftig liegt der Tarif bei 18,5 Cent/kWh für kleinere Anlagen, ein Plus von 9%. Neu sind der Bonus bei Nutzung der Motorabwärme (Kraft-Wärme-Kopplung) von 2 ct/kWh und der Mindesteinsatz von 30% Gülle. Beim Einsatz nicht-landwirtschaftlicher Substrate (z. B. Bioabfälle aus Gastronomie und Industrie) verringert sich genannter Tarif um 20%. Zusätzlich erhalten Biogasanlagen einen Rohstoffzuschlag von 3 Cent je kWh. Die nach der Rohstoffzuschlags-Verordnung vorhandenen Mittel dafür wurden nicht erhöht, nach Aliquotierung sinkt dieser Zuschlag um 25% gegenüber den Vorjahren. Laut Biomasseverband OÖ wird es keine neuen Anlagen, die wirtschaftlich zu betreiben sind, geben. Eine durchwachsene Geschichte.

Großartige Investitionsanreize für die Ökoenergiebranche fehlen, die knapp bemessene Deckelung – siehe PV – tut ihr übriges.

Rechtstexte unter www.ris.bka.gv.at, „zum RIS“ „Bundesrecht“ „Bundesgesetzblatt auth. ab 2004“

Franz Stern



Faschingsnarren

Bernhard Kellerer-Mayr war unser Musikant beim Umzug durch den Kindergarten.

Der Vogerltanz und der Tanz zum Fliegerlied wurde von den kleinen Faschingsnarren mit Begeisterung getanzt.

Die OÖVP Frauen mit ihrer Obfrau Mag. Karin Rabmer unterstützten mit 50 Euro die Krapfenjause.
Vielen Dank dafür.



Winterfest

Am 5. Februar 2010 waren die Eltern herzlich willkommen zum Winterfest in der Zwergerlgruppe.

Die Kinder spielten die Geschichte vom Fäustling, den ein alter Mann im kalten Winterwald verliert.

Nach und nach finden das Mäuslein Hurtigklein, das Fröschelein Hüpfbein, der Hase Laufeschnell, das Füchselein Güldenfell, der Wolf Nimmersatt, das Wildschwein Naseplatt und der Bär, Meister Tatzeschwer, Unterschlupf im Handschuh, der beinahe aus allen Nähten platzt.

Plötzlich entdeckt der alte Mann seinen Verlust und macht sich mit seinem Hund auf die Suche nach dem verlorenen Handschuh.

Der Hund findet ihn schließlich. Mit seinem lautem Gebell verscheucht er alle Tiere und der Mann ist zufrieden über den wieder gefundenen Handschuh.

An diesem Nachmittag wurde die gruppenführende Kindergartenpädagogin Simone Kössler von den Eltern verabschiedet. Sie geht nach den Semesterferien in Babypause. Frau Heidrun Studer, die die Zwergerlgruppe übernehmen wird, stellte sich gleich bei den Eltern vor.

Krönenden Abschluss fand das Fest im verschneiten Garten bei Glühwein, Tee, Krapfen und Sackerlrutschen.

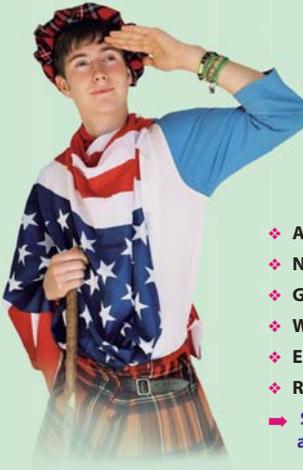


Berichte: Martha Mayr

ENGLISCH

Sprachferien & Tagescamps mit Pfiff!

... wie in England, und doch zu Hause!
... schon seit 21 Jahren



English Village Lachstatt bei Linz

Altersgruppe 10 – 15
08. – 21. August 2010
22. – 28. August 2010

- ❖ Ausgebildete Lehrer
- ❖ Native speakers
- ❖ Grammatik Workshops
- ❖ Wiederholung & Vorbereitung
- ❖ EDV, Projekt- & Kreativarbeit
- ❖ Rahmenprogramm in Englisch
- ➔ Spezielle Vorbereitung auf die 5. Schulstufe

Geprüfte Qualität   **ENGLISH FOR KIDS®**
T. 01/667 45 79
www.e4kids.at

Buchen Sie mit dieser Anzeige: Sie ist € 20,- je Kurswoche wert!
Ausschneiden und mit der Kursanmeldung an uns senden. Kann nicht in Bar abgelöst werden.

Die Frühlings-Highlights mit der OÖ Familienkarte

Die OÖ Familienkarte mit ÖBB Vorteilsfunktion bringt wieder jede Menge Vorteile für die oberösterreichischen Familien!

Entdeckungsreise durchs Ars Electronica Center Linz

Über 50 % Ermäßigung mit der OÖ Familienkarte am 27./28. März 2010. Das neue AEC bietet speziell für Kinder, Jugendliche und Familien ein vielfältiges Programm – die aktuelle Themenausstellung „Neue Bilder von Menschen“ wird mit den Wechselausstellungen „NEXTCOMIC Festival“ und „Auf die Baustelle, fertig, los“ ergänzt. An den Aktionswochenenden kostet der Eintritt mit der OÖ Familienkarte nur 10,- für die ganze Familie (bzw. 5,- Euro für 1 Elternteil + Kind/er). Die Öffnungszeiten und nähere Informationen finden Sie auf www.familienkarte.at und www.aec.at/center.

Kuddelmuddel – Theaterpremiere für Ihr Kind
“Vorhang auf“ heißt es, wenn im ‚Theater des Kindes‘ die Stücke „Platz für den König“ (am

20.3.2010) und „Wir können noch viel zusammen machen“ (am 21.3.2010) und im ‚Linzer Puppentheater‘ das Stück „Balduin wird Hutkönig“ (am 12., 13., 14., 17.3.2010) über die Bühne gehen. Zum Familientarif von 7,50 (Linzer Puppentheater) bzw. 8,- Euro (Theater des Kindes) können die Stücke an den angeführten Aktionstagen von allen jungen und jung gebliebenen Zuschauern besucht werden. Details zu den Stücken finden Sie auf www.familienkarte.at. Kartenreservierung: Linzer Puppentheater: 0732/602258 (Tonband); Theater des Kindes: 0732/605255

Tauplitz – Familien-Schitag

Gegen Vorlage der OÖ. Familienkarte an der Kassa in Tauplitz wird wahlweise für den 20. oder 21. März 2010 eine Familien-Tageskarte für nur 31,- Euro ausgestellt (gültig für alle in ihrer Familienkarte eingetragenen Personen). Alle Informationen finden Sie auch auf www.familienkarte.at bzw. www.dietauplitz.com.

Frühlingsauftritt in den Tierparks am 27. und 28. März 2010

Nutzen Sie das Wochenende zu einem Frühlingsspaziergang durch den Linzer Tiergarten, Tiergarten und Reiterhof Walding, Tiergarten Stadt Haag oder Wildpark Altenfelden. Ein Elternteil bezahlt – freier Eintritt für alle auf der OÖ Familienkarte eingetragenen Personen. Weitere Informationen auf www.familienkarte.at

Broschüre „Kinder & Medien“ – ein Ratgeber für Eltern

Aus unserem täglichen Leben sind der Fernseher, der PC, das Internet sowie das Handy nicht mehr wegzudenken. Wie aber kann man den Kindern und Jugendlichen den verantwortungsvollen Umgang mit den Medien beibringen? Diese Broschüre soll Ihnen Antworten und Tipps für einen bewussten Umgang mit Medien geben. Begleiten Sie Ihre Kinder durch diese Welt und nehmen Sie die Fragen und Anliegen Ihrer Kinder und Jugendlichen zu diesem Thema ernst. Die Broschüre kann online bestellt werden auf www.familienkarte.at.

Mehr Informationen zu den aktuellen Aktionen finden Sie auf www.familienkarte.at. Dort können Sie auch unseren Newsletter abonnieren und Sie werden immer rechtzeitig über alle Highlights informiert.

Jubiläumsfeier der Volksschule

Jetzt ist die neue Volksschule fertig!

Neue Fenster, Isolierung der Mauern und aufhellende, freundliche Farbtöne sind unsere neue Lernumgebung. Die bunten Tiere an der Hauswand begleiten die Schulkinder und Lehrerinnen mit ihren aufmunternden Blicken ins Schulhaus. Aus der farbigen Aufschrift wurde das neue Schul-Logo entwickelt. Ein Grund zu feiern: **30 Jahre „neue“ Volksschule Altenberg**

Am Freitag, dem 11. Dezember 2009, wies die Altenberger Musikkapelle auf musikalische Weise den Weg zur Hauptschule. Wir durften uns dankenswerter Weise den großen Turnsaal „ausleihen“. Dieser wurde bis auf den letzten Stehplatz ausgenutzt. Verwandte und Freunde der VolksschülerInnen folgten den Worten unseres Bürgermeisters Ferdinand Kaineder, der neuen Bildungslandesrätin Mag. Doris Hummer, unseres Bezirksschulinspektors Franz Weissenböck und unserer Volksschuldirektorin und zugleich neuer Oberschulrätin Roswitha Renezeder. Dazwischen gelangen dem Radiomoderator Walter Witzany aus Altenberg in gewohnt humorvoller Weise die Überleitungen zu den verschiedenen Beiträgen. Marlene spielte auf der Querflöte, Daniel und David zeigten ihr Können auf der Ziehharmonika, die Lehrerinnen präsentierten ihr neues Lied über die farbenfrohe Schule und Pfarrer Hubert Puchberger segnete das neue Kreuz.

Herr Mag. Herbert Pichler, Professor an der Universität für Musik und Darstellende Kunst in Wien, Dirigent und Musiker an den Vereinigten Bühnen Wien und für viele von uns bekannt als Dirigent bei der ORF-Show „Dancing Stars“, war extra aus Wien angereist, um die musikalische Umrahmung des Festaktes zu übernehmen.

Bis zum Schluss dieses offiziellen Teils harrten alle Schulkinder geduldig aus, um dann **ihr Musical „Der Regenbogenfisch“** zu singen und zu spielen. Wir gratulieren Frau Dipl. Päd. Klaudia Kohberger zu dessen perfekter Umsetzung! Besonders glücklich war sie über die gekonnte Unterstützung durch ihren Bruder, Herrn Mag. Herbert Pichler (s.o.), der den musikalischen „roten Faden“ durch das Stück in der Hand hatte. Mit seinen Klängen führte er die Darstellerinnen und Dar-





steller auf die Bühne und dirigierte damit die Sängerinnen und Sänger!

Die Lehrerinnen hatten in wochenlanger Arbeit mit den Schülerinnen und Schülern die Lieder und Tänze eingeübt. Viele flinke Hände und eine Menge kreativer Ideen des Lehrerinnen-Teams hatten eine Dekoration, in der sich die Fische so richtig in ihrem Element fühlen, auf die Bühne gezaubert. Als Symbol des Teilens bekam jeder Besucher zum Abschied eine Glitzerschuppe.

Anschließend lud die Gemeinde mit tatkräftiger Unterstützung der Feuerwehr zu einem Imbiss ein und alle konnten sich von der gelungenen Renovierung der Volksschule überzeugen. Dabei wurden die Verbesserungen des Gebäudes und die Präsentation des Musicals gelobt.

Auf die Frage „**Was hat Sie / dich am meisten beeindruckt?**“ gab es viele verschiedene Antworten von den Schulkindern und Gästen – ein Stimmungsbild:

„Alle Kinder waren in irgendeiner Form eingebunden – toll!“ „Herr Pichler ist extra für UNS – von „Dancing Stars“ weg aus Wien gekommen!!!“ „Dass die Kinder bis zum Schluss mit Freude bei den Proben waren, beeindruckt mich sehr.“ „Ich habe mich so drauf gefreut, dass ich endlich auf die Bühne durfte!“ „Es war schön, dass alle so zusammen geholfen haben – wirklich alle!“ „Marlene traut sich schon vor Publikum Querflöte zu spielen.“ „Schön, dass die Dekoration so toll gelungen ist.“ „Der alte Fisch in der Garderobe wurde solch ein schöner Regenbogenfisch mit vielen Freunden!“ „Ich bin begeistert, wie schön die Tiere an der Hausmauer beleuchtet sind!“ „Es waren sogar die Künstlerinnen da!“ „Der Regenbogenfisch wurde so überzeugend gespielt.“ „Wir waren sehr überrascht, dass auch die Lehrerinnen gesungen haben.“ „Der Bürgermeister ist heute offensichtlich der glücklichste Mensch.“ „Alle Besucher haben Glitzerschuppen mit frohen Worten bekommen.“ „Die Kreuzsegnung hat mich beeindruckt.“ „Der Fische -Tanz ist das allerschönste Lied!“ „Es war eine Leistung, dass die Kinder nach den Reden der Ehrengäste so konzentriert gespielt haben.“ „So ein tolles Klavierspiel!“ „Die zwei Buben haben sich getraut, vor so vielen Leuten Ziehharmonika zu spielen!“ „Die Erzählung, wie die Lehrer früher für den Pfarrer Holz hacken mussten und wie die Kinder zu spät in die Schule gekommen sind.“ „Das Schulhaus wirkt so angenehm!“ „Endlich habe ich meiner Oma meine Klasse zeigen können.“ „So viel Publikum war da, das hätte ich vorher nie gedacht.“

VD OSR Roswitha Renezeder und SOL Gundi Weisböck



Autorenlesung und Lesenacht

Eine aufregende Lesenacht, die mit einer tollen Dichterlesung eingeleitet wurde, erlebten die Hauptschüler der 2c Klasse zu Semesterschluss.

Die Klassenlehrer Ottilie Birner, Heidemarie Hauser und Barbara Schreinzer bereiteten diese Lesenacht durch das Aufbauen verschiedenster Lesestationen im Schulhaus perfekt vor. In einem persönlichen LesePASS mussten die Schüler die gefundenen Lösungen eintragen und anschließend wieder in den Klassenraum zurück kehren.

Um 20.00 Uhr war es endlich so weit, die mit Spannung erwartete Lesung konnte beginnen - und die hohen Erwartungen der jungen Leserschar wurden nicht enttäuscht. Markus Altenfels gelang es mit seiner fesselnden Erzählweise und den anschließenden Rätselfragen die aufmerksamen Zuhörer in seinen Bann zu ziehen. Als Belohnung für die gelösten Aufgaben und die große Disziplin schenkte der Autor jedem Schüler noch ein signiertes Lesezeichen und der Schule einige seiner Bücher für

die Klassenbücherei. Ich danke Frau Birner für ihre Leseinitiativen und gratuliere ihr zu dieser gelungenen Dichterlesung, die bei den Schülern spontan die Lust am Lesen weckte und für einige Stunden die Nacht zum Tage machte.



Mut tut gut – Kinderschutzschulung zur Prävention von sexuellem Missbrauch

In der Woche vom 11. - 15. Jänner fand für die 2. Klassen in der HS Altenberg ein Workshop des Kinderhilfswerkes unter der Leitung von Mag. Doris Assinger statt.

Im Rahmen eines Elternabends und einer Lehrerinformation wurden Antworten auf konkrete Fragestellungen gegeben: Was muss ich tun, wenn ein Verdacht auf Missbrauch besteht? An wen kann ich mich wenden? Wie kann man Kinder schützen?

Ziel des Kinderworkshops war es, durch Spiele und Übungen den Kindern nahe zu bringen, wie sie gute und schlechte Geheimnisse erkennen können, eine Sprache für Gefühle und schwierige Situationen zu geben, sodass es ihnen leichter fällt, sich Erwachsenen mitzuteilen. Die Kinder arbeiteten begeistert mit und zeigten großes Einfühlungsvermögen.

Ich darf mich für dieses wichtige Rüstzeug im Umgang mit Gewalt in kritischen Situationen bei den beiden Experten des Kinderhilfswerkes sehr herzlich bedanken und gleichzeitig dem Rotary Club Region Gusental für die finanzielle Unterstützung danken.

Fair trade

Auch heuer wurde diese solidarische Aktion zugunsten von benachteiligten Menschen, die für ihre Arbeit in den Orangenplantagen Siziliens einen gerechten Lohn erhalten, von Frau Margarete Benedics organisiert. Den **kostenlosen Transport** nach Altenberg übernahm dankenswerter Weise wiederum die Fa. Neubauer. Ich danke allen, die mit dem Kauf von Orangen oder Zitronen diese Aktion unterstützten, besonders auch der Organisatorin Margarete Benedics und Frau Marianne Maier, die die Verteilung übernahmen.

Aktion „Licht ins Dunkel“

Dieser schon traditionelle Brauch am 24. Dezember, von Frau Katharina Freudenthaler und Eva Reinwein bestens vorbereitet und mit den SchülerInnen der Hauptschule sehr erfolgreich seit mehr als 15 Jahren durchgeführt, brachte so wie in den vergangenen Jahren ein Rekordspendenergebnis. Mehr als 8000€ konnten dank der Großzügigkeit der Altenberger Familien wieder an die ORF Aktion überwiesen werden um jenen Menschen helfen zu können, die unsere Hilfe besonders benötigen. Für ihr unermüdliches Engagement im Dienste der Nächstenliebe gebührt den beiden Initiatorinnen und den fleißigen und verlässlichen SchülerInnen unserer Schule meine besondere Wertschätzung.

Vom 25.1. bis 29.1. genossen 50 Schüler der Hauptschule mit ihren Lehrern in der Pyhrn - Priel Region ihre Wintersportwoche. Die Unterbringung und köstlichen Buffets im Naturfreundehotel ließen keine Wünsche offen, den Wedelkünsten unserer Racecarver waren durch die Neuschneeaufgabe auf den bestens präparierten Pisten keine Grenzen gesetzt, und die Langläufer zogen am Fuße des Warschenecks ihre Runden auf den tief verschneiten Loipen. Bei strahlendem Sonnenschein machten wir im Weltcuport Hinterstoder auch Bekanntschaft mit der Hannes Trinkl Abfahrtspiste, die auch unsere skifahrerischen Grenzen aufzeigte. Zum Abschluss dieser erlebnisreichen Woche fuh-

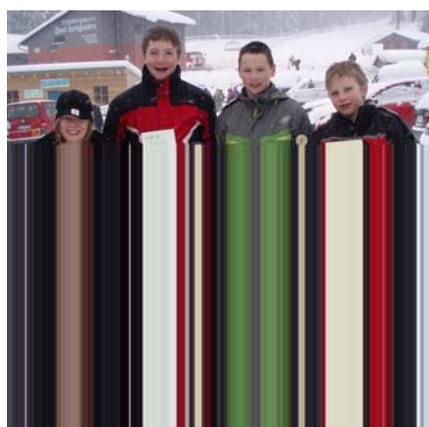
Wintersportwoche der 2.Klassen in der Pyhrn – Priel Region

ren wir in die Eissporthalle nach Linz. Ein Eishockeytrainer und eine junge Eiskunstläuferin zeigten uns in einem gemeinsamen Training, wie beschwerlich der Weg zum Eishockeyspieler oder Eiskunstläufer ist. Der Spaß und die Freude kamen bei den Übungen und dem abschließenden Trainingsspiel trotzdem nicht zu kurz und mit hoffentlich bleibenden Erinnerungen endete die Wintersportwoche im Turnsaal der Hauptschule mit den Siegerehrungen und Auszeichnungen.



Bezirksmeisterschaft der Schulen

Am 11.2.2010 nahmen die besten Skifahrer und Snowboarder unserer Schule am Bezirksjugendskitag in Bad Leonfelden teil. Die Rennpiste war trotz bester Präparierung selektiv, besonders der eisige Steilhang forderte so manches Opfer in Form von spektakulären Stürzen. Umso erfreulicher waren die erzielten Leistungen unserer Schüler: Bei den Snowboardern konnte Florian Peyrl vor seinem Klassenkameraden Sebastian Lachinger



v.l.n.r.: Stefanie Kremeier, Christoph Hainzl, Florian Peyrl, Sebastian Lachinger

den hervorragenden 2.Platz erreichen, somit lachten zwei glückliche Altenberger vom Siegespodest. In der Alpinklasse schaffte Christoph Hainzl den Sprung auf das Stockerl mit seinem 3.Platz, Stefanie Kremeier wurde mit sehr knappem Zeitrückstand 4. in ihrer Klasse. Top 10 Platzierungen erreichten noch Jakob Schützenberger, Simon Mayr und Philipp Raber. Insgesamt waren 125 Schüler aus dem Bezirk Urfahr am Start, deshalb verdient die Leistung unserer Teilnehmer großen Respekt.

Click&Check

Im Rahmen des Gewaltpräventionsprojektes „Click&Check“ wurde den Schülern der Zusammenhang von Jugendgewalt und Medien aufgezeigt und dadurch zu einem verantwortungsbewussten Umgang mit den neuen Medien „Happy Slapping“, „Cyberbulling - Mobbing“ „Facebook“ oder Gewaltspiele/Filme angehalten. Der Zusammenhang dieser neuen Begriffe mit physischer und psychischer Gewalt durch Jugendliche wurde den Schülern deutlich vor Augen geführt. Gleichzeitig förderten Rollenspiele und die filmische Aufbereitung des Themas den Selbstwert und die Zivilcourage und somit die Lebenskompetenz. Auch die Eltern und Lehrer wurden durch eine Informationsveranstaltung – durchgeführt von den Bez.Insp. Gattlinger und Höllwirth – mit dieser Thematik vertraut gemacht.

Mut tut gut-Bericht: Mag. Renate Staltner, KV der 2a / alle restlichen Berichte: Johann Tschernuth, HD



Folgende Veranstaltungen finden im März in der Apotheke im Sonnengarten statt!

„Kennenlernen der Bachblüten mit Tipps zum Durchhalten beim Abnehmen“

Vortrag von Mag. Romana Benesch-Klemenjak

Termin: Mittwoch, 10. März 2010, 18:30, Dauer ca 1,5 Stunden, Teilnahme ist kostenlos

Im Rahmen der 5-Elemente-Ernährung findet am Dienstag 9. März 2010 ein Vortrag von

Kinesiologin Claudia Holl statt. Thema „5 Elemente und ihre zugehörigen Klimata, Emotionen und Lebensabschnitte“

Beginn: 18:00 bis 21:00

Teilnahme: 45 € (inkl Unterlagen), eine Matte bitte mitbringen

„Ernährung in der Schwangerschaft und in der Stillzeit“

Vortrag von Gesundheitswissenschaftler Siegfried Wintgen

Termin: Mittwoch, 31. März 2010, 18:00 - 21:00

Teilnahme: 10 € (inkl Unterlagen)
Dieser Kurs wird im Mai mit „Beikost-Theorie und Praxis“ fortgesetzt

Anmeldung für die drei Veranstaltungen: in der Apotheke

Dorit Thaler-Waldbauer

Fahrräder bewegen ein Dorf in Afrika

Auch heuer wird wieder eine Sammelaktion für Fahrräder durchgeführt „Fahrräder bewegen ein Dorf“. Othmar Weber und sein Team engagieren sich seit Jahren für die Menschen von BURKINA FASO in Westafrika - ein Projekt, das die Hilfe zur Selbsthilfe ermöglicht. Gebrauchte Fahrräder werden in Österreich

gesammelt und per Container direkt ins Dorf gesendet.

Ein Fahrrad sichert in Afrika das Überleben. Mobilität, Schulbildung, Gesundheitswesen sowie Trinkwasserversorgung, werden durch diese Fahrräder sicher gestellt.

Helfen Sie mit ihrem gebrauchten, noch funktionstüchtigen Fahrrad (nur Erwachsenenräder).

Bitte **KEINE** Kinderräder, Rennräder oder völlig funktionslose Fahrräder abgeben.



**Fahrradsammlung für Afrika:
am Freitag, 26. März 2010 im Altstoffsammelzentrum**

Zivildienner gesucht für das Bezirks-seniorenheim Engerwitzdorf in Treffling!

Das Bezirksseniorenheim Engerwitzdorf ist ein bedeutender Arbeitgeber in der Region. Zurzeit sind 118 Mitarbeiter/innen mit unterschiedlichem Beschäftigungsausmaß im Heim angestellt. Zusätzlich engagieren sich einige Personen auch ehrenamtlich bei der Altenbetreuung.

Neben zwei Lehrplätzen werden auch sechs Plätze für Zivildienner, Pflichtpraktikanten (Praktikumszeit während der Ausbildung zum Altenfachbetreuer) sowie Ferienpraktikantenstellen angeboten.

Speziell im Zivildienstbereich werden 2 Personen ab April 2010 und 3 Personen ab Juli 2010 eingestellt.

Nähere Informationen zum Zivildienst unter: www.shvuu.at



Aus Liebe zum Menschen.

RETTUNGSSANITÄTERAUSBILDUNG Intensivkurs

Das Rote Kreuz Urfahr-Umgebung veranstaltet einen
Ausbildungslehrgang zum freiwilligen Rettungssanitäter
vom

12.07.2010 – 06.08.2010

100 Stunden Theorie

anschl. 160 Stunden Praktikum (Ortsstelle)

Kommissionelle Abschlussprüfung
am 10.09.2010

**Wir haben die
passende Jacke
für Dich!**

In Deiner Kräftejacke
für viele verschiedene Aufgaben.

Auskünfte unter:
0732/7644-403
uu-office@o.rotekreuz.at
www.o.rotekreuz.at
Bezirkssekretariat Urfahr-Umgebung





Voran-
kündigung

Vortrag

„Unser Stützapparat – die Wirbelsäule“



Wirbelsäulenbeschwerden sind ein häufiges „Leiden“ und Ursache für Krankenstände, evtl. sogar Operationen, Kuraufenthalte und vorzeitige Pensionierungen.

Ein Betroffener - Hr. Winfried Ratz und der Gemeindefarzt Dr. Berthold Kiblböck möchten über Vorsorge bzw. wenn man betroffen ist, über gezielte Maßnahmen informieren.

Wann: Mi., 21.04.2010, 19:30 Uhr

Wo: Musikschule Altenberg

Eintritt frei!

Jetzt gibt's Gratisstrom!

Antrag bis 31. März 2010

Die Arbeiterkammer hat erreicht, dass für Kunden/-innen von Energie AG und Linz AG die - seit Jahresbeginn - geltenden Strompreiserhöhungen abgefeder werden: Alle bekommen drei Freistromtage bzw. ein Freistrommonat.

Freistromtage

Alle Haushaltskunden/-innen von Energie AG und Linz AG erhalten einmalig drei (zusätzliche) Freistromtage.

Einfach Ihren Energieversorger telefonisch, brieflich, per Fax oder Mail kontaktieren (Kundennummer anführen) oder auf www.arbeiterkammer.com das Formular ausfüllen.

Freistrommonat

Haushaltskunden/-innen von Energie AG und Linz AG, die Wohnbeihilfe, Heizkostenzuschuss, Sozialhilfe oder Ausgleichszulage zur Pension beziehen, bekommen einmalig ein Freistrommonat.

Der Betrag (Jahresverbrauch : 12) wird bei der Jahresabrechnung abgezogen. Damit bekommen Sie die gesamte Strompreiserhöhung - oder sogar etwas mehr - wieder zurück.

Nachweis der sozialen Bedürftigkeit:

Als Nachweis gilt

- für die Wohnbeihilfe der Bescheid bzw. das Info-Schreiben, das das Land Oberösterreich an die Wohnbeihilfebezieher/-innen ausschickt.
- für den Heizkostenzuschuss der Kontoauszug mit der Überweisung.

- für die Sozialhilfe eine Bestätigung der Wohnsitzgemeinde oder des Sozialhilfeverbandes.

Die Stadt Linz schickt den Sozialhilfebezieher/-innen von sich aus ein Schreiben zum Freistrommonat, das als Nachweis gilt.

- für die Ausgleichszulage die Verständigung über die Pensionshöhe, die zu Jahreswechsel zugeschiedt wurde. Falls Sie diese nicht mehr haben, stellt die Pensionsversicherungsanstalt eine Bestätigung aus (Telefon 050303).

Einfach den Nachweis über die soziale Bedürftigkeit an Ihren Energieversorger schicken. Kundennummer nicht vergessen.

Nachbarschaftshilfe und Zeittausch



Kontakt: Christine Stoiber, 4203 Altenberg/Linz, Kulm 16, 0664/73437141, gusental@timesozial.org, www.timesozial.org

Es ist schön, dass mit jedem neu hinzukommenden Mitglied die Angebotspalette und die Vielfalt in unserer Gemeinschaft wächst. Viele neue Gesichter machen unsere Vorstellungsrunden spannend und abwechslungsreich. Es wird ausgiebig informiert, diskutiert und so werden Kontakte geknüpft, die sicher noch viele gute Tauschgeschäfte nach sich ziehen.

Wie und wohin sich das Selbstverständnis einer solchen Tauschgemeinschaft entwickelt, hängt letztlich von jedem einzelnen Mitglied selbst ab – vom gegenseitigen Vertrauen, von der gegenseitigen „Wert - Schätzung“, von der Freude zu Geben und zu Nehmen.

Die aktuellen Angebote und Nachfragen sind über den Mitgliederbereich der Homepage abrufbar. Für Mitglieder die keine Internetnutzer sind, gibt es die Marktzeitung.

**Do 25.3. 18:30, Pflanzen-
tauschmarkt und Jause
Seminarraum der Firma
SOLARier, 4223 Enger-
witzdorf/Katsdorf, Bach 8**



Überschüssige Blumen-, Salat-, Kräuter- und Gemüsepflanzen warten auf liebevolle grüne Daumen. Wir freuen uns auf ein vielfältiges Angebot. Wir bitten um kulinarische Mitbringsel für das gemeinsame kalte Buffet.

**Di 27.4. 19:30, Tücher
und Schals und modische
Accessoires
Pfarrheim Gallneu-
kirchen (Pfarrgasse 5)**



Mit einem phantasievoll gebundenen Tuch kannst Du Deine Garderobe aufpeppen, stilvoll abrunden, für verschiedene Anlässe interessant gestalten. Dazu gibt es an diesem Abend viele einfache und praktische Tipps.

Anschließend Treffen der **Nachbarschaftshilfe**.

Alle InteressentInnen sind herzlich willkommen!

Erfolgreiches Betreutes Reisen

Im vergangenen Jahr konnten 74 Teilnehmer aus dem Bezirk Urfahr-Umgebung beim Betreuten Reisen des Roten Kreuzes dem Alltag entfliehen, in geselliger Runde fremde Orte und Kulturen erleben und genießen. Das Besondere daran ist die medizinische Betreuung während der Reise.

Wer mit dem Betreuten Reisen unterwegs ist, braucht sich weder mit organisatorischen noch mit medizinischen Fragen belasten - dafür ist ein erfahrenes Rot-Kreuz-Team zuständig.

Zahlreiche Personen mit körperlichen Einschränkungen nahmen das Reiseangebot mit dem rundum-Service bisher in Anspruch. Für 2010 sind folgende Reisziele geplant: Portugal, Steiermark, Griechenland, Spanien, Kärnten, Italien, Wachau,...

Sicherheit im Urlaub kann auch verschenkt werden. Für das Betreute Reisen sind Geschenkgutscheine in beliebiger Höhe erhältlich, die für jedes Angebot aus dem Programm eingelöst werden können.



Für Auskünfte und für die Anforderung des Reisekatalogs steht im Sekretariat der Bezirksstelle Urfahr-Umgebung des Österr. Roten Kreuzes Frau Helga Stadt - Tel. 0732/7644-403, e-Mail: helga.stadt@o.rotekreuz.at gerne zur Verfügung.



Tolle sportliche Erfolge für die Fußballer

Am 05.01.2010 fand im Gasthof Prangl der **Sportlerball** – veranstaltet von der Sektion Fußball – statt. Zur stimmungsvollen Musik der Band **TAKE IT EASY** feierten zahlreiche Besucher eine amüsante Ballnacht. Die Wahl zum Fußballer des Jahres konnte Lukas Koller für sich entscheiden. Wir bedanken uns bei den vielen Gästen!

Auch sportlich waren unsere Jungs im Winter aktiv. Es wurden einige Nachwuchs-Hallenturniere gespielt. Dabei erreichte die **U19** beim „8. Sport Haderer - Raiffeisen Nachwuchsfußballhallencup“ in Rohrbach nach dem überlegenen Sieg in der Vorrunde den **zweiten Platz** im Finalturnier.

Den größten Erfolg konnte jedoch die Kampfmannschaft feiern: Nachdem man sich mit dem **zweiten Platz bei der Bezirkshallenmeisterschaft Urfahr-Umgebung** (mit dem der Vorjahressieg leider knapp nicht verteidigt werden konnte) für das „**Mühlviertler Hallenmasters**“ qualifizieren konn-

te, wurde dort unter zahlreichen Landes- und Bezirksligateams ebenfalls der **zweite Platz** erreicht! Dazu wurde mit **Lukas Koller** ein Spieler aus unseren Reihen zum besten **Spieler des Turniers** gewählt.

Wir gratulieren der Mannschaft und Lukas zu diesem tollen Erfolg sehr herzlich!

Weitere Infos sowie ein Überblick über die Aufbauspiele der Kampfmannschaft sind auf unserer Homepage unter www.union.altenberg.at zu finden.
Andreas Reichör



Vizeweltmeister für die Bike Union Altenberg!

Am 14./15. Februar fand die 4. Auflage des 24h Indoor-Mountainbike Rennens in der Messehalle Freistadt statt. Zum 2. Mal wurde dieses Bike Event als Hobby Weltmeisterschaft ausgetragen und lockte mehr als 200 Mountainbiker aus 6 europäischen Nationen nach Freistadt.

Die Bike Union Altenberg war bei diesem Extrembewerb natürlich auch dabei. Herbert, Martin und Sigi Pfarrhofer kämpften in der

Klasse der 3er Teams während Mario Dastl 24 Stunden lang als Solo Fahrer unermüdlich in die Pedale tritt. Nach einem spannenden, bis in die späte Nacht dauerenden Kampf gegen das Team UVEX holten sich die **Pfarrhofer Brüder mit 559 absolvierten Runden den VIZEWELTMEISTER** Titel.

Mario gewann im weltmeisterlichen Stil den Kampf gegen Zeit und Strecke und fuhr als 13. über die Ziellinie. Er bezwang den 850m langen Rundkurs 361-mal – 307 km und 5400 Höhenmeter an einem Tag. Gratulation euch 4ren!

Bald ist es wieder soweit. **Am 10. April startet die Bike Union mit der Eröffnungsfahrt in die neue Saison.** Treffpunkt ist am Sa. 10. 04. um 13 Uhr bei der Raml Stube. Jeder ist eingeladen die Saison mit uns zu eröffnen! Damit starten auch wieder die wöchentlichen Mittwochsausfahrten (Treffpunkt 18:30 Uhr Raml Stube).
Werner Aichberger



Tolle Jugendförderung - Wintercup Tripple - Topspieler 2010 - 3. Mannschaft

Das sind die Topschlagwörter beim UTC-Altenberg für das kommende Jahr.



Wanderpokal zum dritten mal gewonnen und bleibt damit für immer in Altenberg!!
Danke für den tollen Einsatz aller Teilnehmer!!

trainer, fünffacher ungarischer Staatsmeister in der Mannschaft und Staatsmeister im Doppel. Wir freuen uns auf Spitzentennis in der Landesliga 2010 und viele Fans!!

1.) Jugendförderung

2009 wurden für den Kindergarten und die Volksschule einige Schnuppertage veranstaltet. Mit tollem Erfolg und Einsatz der Lehrwarte konnten wieder neue Jugendliche für den weißen Sport gewonnen werden. Für die Wintersaison 2009/2010 werden ca. 40 Kinder regelmäßig betreut und es wurden erste Erfolge bei Sternchenturniere erzielt.

Dank an den Einsatz der Trainer!!

2.) Wintercup Tripple

Seit einigen Jahren nimmt die Herrenmannschaft beim Wintercup in Perg teil. Heuer wurde der

3.) Topspieler 2010

Nach dem tragischen Verkehrsunfall unseres langjährigen Freundes, Trainer und Nummer 1 Marcel Bohonek mussten wir uns kurzfristig um einen Ersatz umsehen. Auf diesem Weg baldige Genesung für Marcel und dass wir in spätestens 2011 wieder in Altenberg den Schläger schwingen sehen!!

Nach langer Suche im In- und Ausland sind wir fündig geworden. Es konnte die aktuelle Nummer 16 der ungarischen Rangliste verpflichtet werden.

Kurzer Steckbrief: Name: Jozsef Both, Alter: 24 Jahre, Tennis-

4.) Herrenmannschaft 3

Die Anzahl der Meisterschaftsspieler wurde durch einige Neuzugänge aus Altenberg erhöht und der Wunsch einer Herren 3 immer lauter. Einen Mix aus ehemaligen Fußballgrößen Hobbyspieler und Jugendliche wird diese Mannschaft bilden. Viel Erfolg in der neuen Spielsaison!!

Ein Dank an unsere Sponsoren: **Schnittzone by Peter Fuchs, Neubauer Reisen, voestalpine stahlservice center, Renault Sonnleitner;** Ohne Euch wäre dies nicht möglich.

Jürgen Rehberger

Ein narrisches Treiben veranstalteten 12 Cowboys, Indianer, Zauberer, Scheiche, Piraten sowie Rennfahrer mit ihren Pferden am Faschingssamstag. Bei einer gemütlichen Rast beim Poscher wurde viel gelacht und gestärkt durch Krapfen gings dann bei herrlichem Wetter wieder auf den Heimweg.

Karin Huemer-Dominguez



Eisstock-Ortsmeisterschaft

Am Sonntag, 10. Jänner 2010 wurde auf der Freizeitanlage in Altenberg die diesjährige Ortsmeisterschaft im Eisstockschießen abgehalten. Bei nicht ganz perfekten Witterungsverhältnissen, aber dennoch bei toller Atmosphäre und guter Laune kämpften 19 Mannschaften um den begehrten Meistertitel, denn sich die Moarschaft „**Fleischers**“ mit Johannes Traummüller, Christian Hartl, Gerhard Wolfinger u. Martin Viehböck holte. Für diese vier wird gewinnen schon langsam „Routine“, da sie sich auch im Vorjahr zum Ortsmeister kürten.

Den teilnehmenden Mannschaften konnten wieder schöne Preise, gespendet von der Altenberger Wirtschaft – dafür herzlichen Dank – überreicht werden.

Gerhard Pfarrhofer



Von links nach rechts: Sektionsleiter Peter Landl, Gerhard Wolfinger, Martin Viehböck, Christian Hartl, Johannes Traummüller u. Bgm. Ferdinand Kaineder

8. Dezember: Pflichttermin für den Altenberger Alpenverein

Fünf wetterfeste Altenberger (Adele, Fritz, Josef, Maria und Toni) fuhren bei strömenden Regen nach Grünburg. Beim Aufstieg zur Hütte gesellte sich noch stürmischer Wind dazu, und zu unserer Freude auch noch Christian. Je höher wir hinauf wanderten verwandelte sich der Regen in Schneeflocken. Kurz vor der Hütte trafen wir noch Schlechtwetter Sepp mit einem Arbeitskollegen. Bei der Hütte beschlossen wir trotz Schnee und Wind dass wir auch noch auf den Hochbuchberg gehen. Am Gipfel schnell ein Foto und ab in die warme Hütte. Glühmost, warme Suppe, ein Bier und das Herz voller Freude, dass wir heute diese Wanderung gemacht haben. Die Hütte gehörte heute ganz alleine dem Alpenverein Altenberg. Mit Stirnlampe gingen wir bei Schneefall zum Parkplatz.

Toni und Maria Mayr



Eisstockschießen des Alpenvereins in Altenberg



Am 17. und 30. Jänner hatten wir jeweils bei schönem Wetter eine lustige Eisstockpartie, wobei bis zu 26 Personen begeistert mitmachten. Von 13:00 bis 17:00 Uhr wurde mit Birnstöcken sehr eifrig und mit viel Ehrgeiz geschossen. Es hatten alle viel Spaß dabei, obwohl es um jeden Millimeter ging.

Sehr erfreulich war, dass am 17.1. auch eine Jugend Mannschaft des Alpenvereins mit großem Eifer dabei war. Der Stockschiützenverein versorgte die Alpenvereinsmitglieder zwischendurch mit Tee zum Aufwärmen.

Anschließend ließen wir im Gasthaus Prangl die Nachmittage gemütlich ausklingen, wobei noch die eine oder andere Stockstellung genau analysiert wurde.

Bert Baumgartner



Wege ins Freie.

Altenberg

Langlaufen in Sandl - 7. Februar 2010

So wie jedes Jahr stand auch heuer wieder Langlaufen in Sandl auf dem Programm des Alpenvereins. Trotz bewölktem und kaltem Winterwetter ließen es sich Barbara, Heidi, Andreas, Sauwettersepp, Franz, Karl, Sepp und Rudi nicht nehmen die 10 km lange Loipe in Angriff zu nehmen. Laufzeit 2 Std. Andreas der besttrainierter unter uns und sein Hund schafften die Loipe gleich 2 x in derselben Zeit. Jeder der Teilnehmer versuchte eine möglichst gute Figur auf Skiern zu machen. Bis auf ein paar Hoppalas ist es auch jeden sehr gut gelungen. Sauwettersepp zeigte uns zB wie man einen richtigen Bauchfleck macht.

Unseren gemütlichen Teil fand wieder beim Gaudiwirt (Tennisalm) in Summerau statt, um uns von unseren Strapazen zu stärken. Somit genossen wir bei gepflegten Getränken und einem urigen Almschmaus einen gemütlichen Nachmittag.

Rudi Pfleger



JVP Altenberg sucht dringend Miet-Lagerplatz!

- 80-100 m² / Zufahrt und Ladung mit großen Hängern (Tieflader) sowie Adaptierungen sollte möglich sein
- versperrbar

Bitte bei Thomas Bachl (0664/2401673) melden!



Öffentliche Bibliothek **Altenberg**

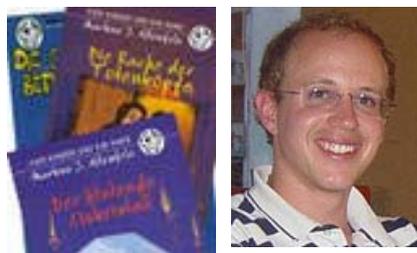
Unter dem Motto „**Altenberg liest**“ hatten wir zum Bücherflohmarkt mit Bücherei-kaffe eingeladen. Die Buchliebhaber konnten aus einem riesigen Angebot wählen und so fanden viele Bücher und Filme neue Besitzer. Mit köstlichen Kuchen und Kaffee war auch für das leibliche Wohl gesorgt.



Geöffnet:

Fr. 17.30 - 18.30 Uhr,
Sa. 19.30 - 20.15 Uhr,
So. 8.15 - 11.00 Uhr

Für unsere Volksschüler kam der Linzer Autor Markus Altenfels nach Altenberg. Beim Lesequiz zeigten die Kinder großes Talent im Lösen kniffliger Fragen und stellten auch noch ihr Lesekönnen erfolgreich unter Beweis. Abschließend durften die Kinder ihrerseits Fragen an den Autor richten. Als Erinnerung erhielt jedes Kind ein Bücherwurm - Lesezeichen.



Wir möchten auch wieder daran erinnern, dass in der Bibliothek für die Erstkommunionkinder geeignete Bücher zum Lesen und Vorlesen bereitliegen.

Besuchen Sie die Bibliothek – dort finden auch Sie Lesestoff, denn „Altenberg liest“.

Hildegard Wurm

Faschingskehraus am Faschingdienstag

Ein würdiger Faschingsabschluss war auch heuer wieder der traditionelle Faschingskehraus der SPÖ Altenberg im Gasthaus Prangl. Die Live-Band ZIPOO sorgte für echt gute Faschingsstimmung.

Neben den zahlreichen Ehrengästen, die natürlich auch alle verkleidet waren, sind besonders die vielen, sehr schönen Masken aufgefallen.

Ein besonderer Dank gilt den Ball-Mitarbeitern und auch den Spendern der Masken- und Tombolapreise.

Die Jury, welche die Reihung der schönsten Masken vornahm, hatte es heuer besonders schwer, da sehr viele schöne Masken und Maskengruppen gekommen sind. Bei den Maskengruppen machte die Gruppe „6er Tragerl“ den ersten Preis, bei den Einzelmasken war die Flamenco-Tänzerin die Siegermaske.

Das Faschingskomitee freut sich schon auf den nächsten Fasching. **Helmut Brandl**



6-er Tragerl



Flamenco-Tänzerin

Vorstands-Neuwahlen im Jugendzentrum

Am 29. Jänner dieses Jahres wurde in unserem Jugendzentrum ein neuer Vorstand gewählt. Es kam zu einigen personellen Änderungen. Die bisherige Obfrau, Margit Leitenbauer, legte nach 6-jähriger



stehend v.l.n.r.:
Obmann Daniel Reisinger, Romana Schinnerl, Silvia Schwarz, Anna Weber, Eva Weber, Margit Leitenbauer, Astrid Mörxbauer

kneidend v.l.n.r.:
JUZ-Leiterin Mag. Irene Gruber, Markus Weber, Gabriela Huemer

Tätigkeit ihre Arbeit zurück. Sie wird uns jedoch als Stellvertretung noch mit Rat und Tat zur Seite stehen. Neuer Obmann des Jugendzentrums wurde der bisherige Obmann-Stellvertreter, Daniel Reisinger. Aus dem Vorstand ausgeschieden sind Gabriele Baresch, Ingrid Lidl und Johann Rammerstorfer. Auch der Mitbegründer des escape, Franz Winter, legte seine Agenden nieder. Wir bedanken uns bei allen, die uns nun verlassen, sehr herzlich für ihr Engagement und ihren Einsatz für die Jugendlichen.

Dem neuen Vorstand wünschen wir für die Arbeit in den kommenden zwei Jahren alles Gute!

Last but not least noch die nächsten Veranstaltungen: Am 5. März lautet das Motto „Discofieber“ und am 19. März findet ein Schlagzeug- und Trommelworkshop statt.

Mag. Irene Gruber



Tanzkurs

Die „Tanz- und Brauchtumsgruppe Altenberger Granit“ ladet alle tanzfreudigen Ehepaare herzlich zu einem Volkstanzkurs ein. Unter der Leitung von Franz Weber und Johann Ramerstorfer werden an 6 Abenden die geläufigsten Volkstänze gezeigt und eingelernt. Es würde uns sehr freuen, wenn sich vielleicht einige Paare entschei-

den, nach dem Tanzkurs aktiv bei unserer Gruppe mitzutanzten. Beginn des Tanzkurses ist voraussichtlich Mitte, Ende März. Wer Lust zum Tanzen bekommen hat, melde sich bitte beim Obmann, Leo Hirtenlehner, Tel.: 07230/7394, dort wird auch der genaue Termin bekannt gegeben.

Vorankündigung

Erstmals gibt es heuer in Altenberg eine „Pflanzenbörse“. Alle zu Hause übrig gebliebenen Gemüse- und Blumenpflanzen, Blumenableger, Dahlienknollen,... bitte nicht wegwerfen.

Sie können bei unseren Tanzgruppenmitgliedern am Freitag, 7. Mai 2010 von 8-12 Uhr am Marktplatz abgegeben werden. Gerne holen wir das Material auch von Ihnen zu Hause ab. Am Samstag, 8. Mai 2010 wird die Ware am Marktplatz von 8-14 Uhr zum Kauf angeboten. Der Reinerlös wird für einen sozialen Zweck gespendet. Sinn dieser Aktion soll sein, dass wir aus den nicht mehr gebrauchten Pflanzen, Geld für ein Sozialprojekt machen. Wir freuen uns auf rege Teilnahme. **Mathilde Hirtenlehner**

Brandschutzseminar der LJ Altenberg und FF Oberbairing

Pünktlich zur – leider oft brandgefährlichen – Weihnachtszeit veranstaltete die Landjugend Altenberg gemeinsam mit der freiwilligen Feuerwehr Oberbairing ein abendfüllendes Brandschutzseminar. Diese von Löschgruppenkommandant Stefan Wiesinger mit sieben Feuerwehrkameraden organisierte Veranstaltung zeigte den teilnehmenden Landjugendlichen zuerst in einfacher Weise die Grundlagen der Verbrennung und des Löschens auf. Danach folgten Funktionsweise und Einsatz von tragbaren Feuerlöschern und zum Abschluss des theoretischen Teils wurden gemeinsam die Brandgefahren und deren Vermeidung zur Weihnachtszeit erarbeitet. Wichtiger Bestandteil des Seminars war die praktische Umsetzung und so konnte jeder bei richtigem Feuer die korrekte Inbetriebnahme und Anwendung eines Feuerlöschers mehrmals üben. Dies stellte für die Teilnehmer eine tolle und bereichernde Erfahrung dar und sie bedankten sich bei der gemütlichen Nachbesprechung bei den Seminarveranstaltern recht herzlich für den interessanten Abend.

Harald Affenzeller

Altenberger „Lumpazivagabundus“ auf Reisen!

(siehe auch beigelegter Folder)

Als besondere Auszeichnung für die Altenberger Theatergruppe, wurde unsere Produktion 2009 zu zwei Veranstaltungen eingeladen:

Im Rahmen der Reihe „Theater vor Ort – eine Gastspielreihe des Amateurtheaters Oberösterreich im Landestheater“ wird uns die große Ehre zu teil unsere letzte Produktion „Der böse Geist Lumpazivagabundus“ auf der Bühne in den Kammerspielen aufzuführen. Nachdem das Stück in Altenberg großen Erfolg hatte, freut es uns ganz besonders, denjenigen die nicht die Möglichkeit hatten das Stück in Altenberg zu sehen, noch einen Aufführungstermin anbieten zu können. Für die Theaterer ist dieses Gastspiel eine große Herausforderung. Die Bühne hat ganz andere Dimensionen, der Zuschauerraum ist um vieles größer als die gewohnte Umgebung in Altenberg, usw. Wir nehmen diese Herausforderung mit großer Freude am **13. Mai 2010 um 19.00 Uhr in den KAMMERSPIELEN in Linz** an und würden uns freuen, wenn viele FreundeInnen unserer Theatergruppe, bei dieser Vorstellung dabei sind.

Der Kartenvorverkauf ist direkt im Landestheater Linz möglich.



(Telefon: 0800/218000 oder auf www.landestheater-linz.at)

Wenn jemand keine Fahrgelegenheit hat wird ein vergünstigter (um 1,- € für Hin- und Rückfahrt) Fahrdienst angeboten. Abfahrt Marktplatz 18 Uhr, Rückfahrt unmittelbar nach der Aufführung. Telefonische Anmeldung unter der Nummer 0699/15155109 (Gerhard Koller), sind unbedingt notwendig, da sich die Busgröße nach den Mitfahrenden richtet und nur so ein Platz garantiert werden kann.

Theaterkarten sind bitte unter obiger Landestheaternummer selbst zu besorgen.

Nach Linz ist unser nächstes Reiseziel mit dem Stück das **Internationale Theaterfest FOCUS in St. Anton am Arlberg vom 23. – 27. Juni 2010**

Es ist dies das gleiche Theaterfest, welches mit großen Erfolg 2006 bei uns in Altenberg „über die Bühne,“ ging. Wir wurden eingeladen am Fr, 25. Juni unser Theaterstück zu zeigen! Bei diesem Festival sind wieder Theatergruppen verschiedenster Nationen unterwegs. Wir freuen uns schon sehr über den Erfahrungsaustausch und das Kennenlernen neuer Menschen, mit ganz anderen Ideen.



Nach diesem Ausflug ist für die Theatergruppe im Jahr 2010 die Arbeit aber nicht getan. Es freut uns sehr gemeinsam mit dem Österr. Bundesverband für außerberufliches Theater und dem Amateurtheater Oberösterreich das **4. Europäische SeniorInnen-theater-Festival vom 1. bis 5. September 2010 in Altenberg** veranstalten zu dürfen. Dieses Festival hat zum Thema „**Die ALTEN am BERG**“ und wird in Zusammenarbeit mit der Arbeitsgemeinschaft der deutschsprachigen Amateurtheaterverbände aus Österreich, Südtirol, der Schweiz und Deutschland veranstaltet. Wir werden Seniorentheatergruppen aus diesen Ländern bei uns zu Gast haben, welche uns an ihren Produktionen teilhaben lassen.

In diesem Sinne blicken wir auf ein arbeitsreiches Jahr und würden uns freuen, Sie bei der einen oder anderen Veranstaltung begrüßen zu dürfen.

Peter Schaumberger



Ich brauche nicht die ganze Welt verändern, aber.....



Ich soll und kann sie in meinen Einflussbereich ein klein wenig besser machen,

- wenn ich bereit bin, mich eingehend zu informieren
- wenn ich den globalen Zusammenhang meines Lebensstils mit dem sozialen und ökologischen Zustand der Erde erkenne
- wenn ich meine Macht etwas zu ändern, entdecke und gebrauche
- wenn ich Verbündete suche und gemeinsam an einer besseren Welt für die kommenden Generationen baue, denn eine bessere Welt ist NOCH möglich

Vortragende: **Sr. Pia Kypta**, Franziskanerin von Vöcklabruck
Sr. Pias Anliegen ist es, unsere Verantwortung und unsere Möglichkeit für die Bewahrung der Erde als Lebensraum bewusst zu machen.

Denn die **Schöpfungsverantwortung** ist ein biblischer Auftrag, eine wesentliche Aufgabe der Glaubensverkündigung und ein wichtiges Element christlicher Lebensgestaltung.

Pfarrheim Altenberg
11. März 2010, 20.00 Uhr
Eintritt: € 4,-

Peter Schaumberger

2. Platz bei Lese-Olympiade

Bereits zum 5. Mal findet die Schülerolympiade mit dem beliebten Lesewettbewerb „1,2 oder 3 – Bist du dabei?“ für die vierten Klassen aller öö. Volksschulen statt.



Die Schulsieger der Volksschule Altenberg Katharina Luxner, Simone Schwarz, Laura Winkler und Lukas Traxler mussten sich beim großen Bezirksfinale in Hellmonsödt nur knapp der Volksschule Kirchsschlag geschlagen geben. „Es ist schön zu sehen, mit welcher Begeisterung und Neugier die Kinder bei der Schülerolympiade dabei sind“, waren sich alle Zuseher einig.

Margit Wolkerstorfer
Raiffeisenclub Altenberg

Energiegeladene Jungbauern

Aufbruchstimmung und Ernüchterung machte sich beim Energiestammtisch der Jungbauernschaft Urfahr in Altenberg breit.

Rund 60 Interessierte folgten der Einladung der Jungbauernschaft und informierten sich bei den Referaten des OÖ. Biomasseverbandes über die neuesten Trends.

Noch vor 15 Jahren waren Biomasse Fernwärmeanlagen exotische Experimente einiger Pioniere. Mittlerweile lassen sich derartige Anlagen wirtschaftlich führen. Insgesamt werden in Oberösterreich über 340 Fernwärmeanlagen von bäuerlichen Betriebsgemeinschaften betrieben.

Nun ist es an der Zeit den nächsten logischen Schritt zu gehen: Strom aus Biomasse ist keine Zu-



kunftsmusik mehr. Am Markt stehen praxistaugliche Anlagen zur Verfügung, so die Referenten des Biomasseverbandes. Einziger Hemmschuh für einen breitflächigen Ausbau der Stromproduktion aus Biomasse sind die - im internationalen Vergleich - bescheidenen Einspeisetarife.

„Bei ähnlich guten Rahmenbedingungen wie in Deutschland, wären viele Jungbauern bereit in arbeitsplatzsichernde Energieprojekte zu investieren“, ist Jungbauernobmann Florian Mayr aus Altenberg überzeugt.

Kontakt: **Florian Mayr**
Jungbauernschaft Altenberg
0650/7279003



Akupunktmassage nach Penzel
Bindegewebsmassage
Fussreflexzonenmassage
Heilmassage
Klassische Massage
Manuelle Lymphdrainage
Sportmassage



Möchten Sie Freude schenken?
Wir haben den richtigen Gutschein für alle
Anlässe!

4203 Altenberg b. Linz, Im Landgrund 21, Telefon und Fax 07230 / 20088, www.apm-praxis-altenberg.com



Mag. Andrea Hiebl

Steuerberaterin

Suche zum ehestmöglichen Eintritt eine/n Mitarbeiter/in im Bereich

BUCHHALTUNG Geringfügige Beschäftigung oder Teilzeit

Aufgaben:

Betreuung der laufenden Finanzbuchhaltung
(Kreditoren, Debitoren, Hauptbuch, Kassa, AnBu, UVA)

Qualifikationen:

HAK, HLW oder andere gleichwertige kaufmännische Ausbildung. Genauigkeit, sorgfältige und selbständige Arbeitsweise erforderlich.

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an:

Mag. Andrea Hiebl
Steuerberaterin
Raiffeisenweg 2
4203 Altenberg
office@hiebl.eu
Tel.: 07230/70960

Tag der offenen Tür

Fr., 12. März 2010, 9 - 18 Uhr
FH Hagenberg, Linz,
Steyr und Wels

Suche verlässliche Reinigungsfrau für 4-5 Stunden
ca. alle 3 Wochen in Altenberg
Tel. 0664 112 1972

E-Control

Die Regulierungsbehörde für Strom und Gas, E-Control GmbH., engagiert sich intensiv für die Rechte der Konsumentinnen und Konsumenten im liberalisierten Strom- und Gasmarkt. Wir sind als unabhängige Informationsplattform darum bemüht, Österreichs Bürgerinnen und Bürger über die Möglichkeiten eines Wechsels des Strom- bzw. Gaslieferanten zu informieren, bei etwaigen Problemen hinsichtlich der Energierechnung zu helfen oder auch über Möglichkeiten, Energie zu sparen, aufzuklären.

Nähere Infos unter:

Energie-Control GmbH
A-1010 Wien, Rudolfsplatz 13A
Tel. +43 1 24724-206
Fax +43 1 24 7 24-900
www.e-control.at

Erfolgreiches Jahr 2009 für die Junge Wirtschaft

Der Bezirk Urfahr-Umgebung ist ein sehr fruchtbarer Boden für die Wirtschaft und auch für den Unternehmensnachwuchs. Aktuell gibt es in Urfahr-Umgebung 3.749 Wirtschaftsbetriebe. 394 echte Neugründungen und 22 Übernahmen gab es 2009 im gesamten Bezirksgebiet zu verzeichnen.

Innerhalb von 20 Jahren ist die Anzahl der Kammermitglieder um 150 % gestiegen.

Diese starke Zunahme ist vor allem auf den Anstieg der Ein-Personen-Unternehmen (EPU) zurückzuführen. Mit 60,7 % aller Kammermitglieder weist UU den höchsten Anteil an EPUs von allen öö. Bezirken auf.

Mit einem umfangreichen Veranstaltungsprogramm will die Junge Wirtschaft weiterhin ihre UnternehmerInnen optimal betreuen.

Schwerpunkt wird auch in diesem Jahr die Mitgliederwerbung sein. Durch zielgerichtete Informationen und Gründerworkshops will die JWUU weiterhin bei Firmenneugründungen an vorderster Stelle stehen.

Bei einem Pressefrühstück konnte als 750. Mitglied Claudia Katzlinger von der Firma BTS Druck (*Anm. der Red.: druckt die Altenberger Gemeindezeitung*) in Engerwitzdorf begrüßt werden.



Mag. Markus Raml (Landesvorsitzender JWOÖ); das 750. Mitglied der JWUU, Claudia Katzlinger (BTS Druck GmbH, Engerwitzdorf); Kristin Gumpinger (Bezirksvorsitzende JWUU), Ing. Florian Gumpinger (Bezirksvorsitzende-Stv. JWUU)

Wo gibts den Hundekunde-Kurs?

1) Wann und Wo:

Mittwoch, 17. März 2010,
20.00 Uhr

Gasthaus Lummerstorfer,
Vorderweißenbach

Anmeldung & Information:

Barbara Hochreiter

Tel.: 0664-5100308

info@zusammen-unterwegs.at

2) Wann und Wo:

Montag, 22. März 2010,
19.30–21.30 Uhr

im Gasthaus Lindbauer, Linz

Anmeldung & Information:

Tel.: 0732-778751

erika.pilz@gmx.at

3) Wann und Wo:

Donnerstag, 1. April 2010,
19.30 Uhr

Gasthaus Lindbauer, 4040 Linz

Anmeldung & Information:

Tel.: 0732/732117

4) Wann und Wo:

Donnerstag, 8. April 2010,
19.00 Uhr

Gasthof Kreuzwirt,

Engerwitzdorf

Anmeldung & Information:

Dr. Biberauer

Tel.: 07235/50550

Inge Eberstaller

Tel.: 0664/4810934



Tarifanpassung

Mit 1.1.2010 tritt ein neuer Tarif in Kraft. Nachdem im Vorjahr die Teuerung ausgesetzt wurde fällt die Tarifanpassung für 2010 mit durchschnittlich 5,93 % etwas stärker aus. Die Kernzonenaufpreise sind prozentuell mit durchschnittlich 6,99 % höher, bei den Kernzonenaufpreisen mit durchschnittlich 2,62 % niedriger als der Gesamtdurchschnitt. Die Tarifanpassung ist erforderlich, um die Kosten für Fahrzeuge, Infrastruktur, Personal, Organisation und Energie abzusichern. Nicht nur der Bestand soll abgesichert werden, sondern auch die in letzter Zeit gemachten Investitionen sowie die Erweiterung des Fahrplanangebotes. Trotz Tarifanpassung wird der ÖÖ Verkehrsverbund 2010 zu den preisgünstigsten Verkehrsverbänden Österreichs zählen.

Jugendtarif

Ab 1.1.2010 gibt es außerdem eine wesentliche Angebotsverbesserung, nämlich die Jugendermäßigung. Alle Jugendliche im Alter zwischen 15 und 21 Jahren bekommen ermäßigte ÖÖVV Einzelkarten und Tageskarten. Ein Ausweis ist erforderlich.

